

Schweizerische Geologische Gesellschaft

Autor(en): **Nabholz, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **149 (1969)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Verband Schweiz. Geogr. Gesellschaften hat als Nationalkomitee in der Int. Geogr. Union die schweizerische Geographie auch am diesjährigen Int. Geographenkongress in New Delhi (1.-8.Dez.) vertreten. Als offizieller Delegierter amtierte (neben einer Gruppe von 6 andern Schweizern, darunter mit Prof.Dr.H.Boesch, Zürich, dem Generalsekretär der Int. Geogr. Union) der unterzeichnete Zentralpräsident. Der Kongress hat die Berichte seiner Kommissionen entgegengenommen, eine grosse Zahl von neuen Kommissionen eingesetzt und sich daneben vor allem mit der Geographie der Entwicklungsländer befasst. Als neuer Vorsitzender wurde an die Stelle des abtretenden Inders Prof.Dr.Chatterjee der Pole Prof.Dr.Stanislaw Leszczycki gewählt, als Generalsekretär neu der US-Amerikaner Prof.Dr.Ch.Harris. Schliesslich wurde der nächste Kongress 1972 an Kanada vergeben.

Das Jahr 1968 war das letzte unter dem Präsidium des Berner Vorortes. Wir werden abgelöst durch einen neuen Zentralvorstand gebildet aus Mitgliedern des Vereins Schweiz. Geographielehrer, welcher seinen Sitz derzeit in Solothurn hat. Neuer Zentralpräsident wird Dr.Erich Bugmann, Prof. an der Kantonsschule Solothurn.

Der Präsident: Dr.W.Kuhn

Schweizerische Geologische Gesellschaft

Gegründet 1887

Vorstand: Nach dreijähriger vorbildlicher Geschäftsführung ist der bisherige Vorstand auf Ende 1967 zurückgetreten. Am 9. Dezember 1967 fand im Hause unseres verehrten Altpräsidenten Fanz Roesli, der ja schon früher, nämlich in den Jahren 1948 - 1956 als Kassier zum Gedeihen unserer Gesellschaft tatkräftig beigetragen hatte, eine Vorstandssitzung statt; mit dem herzlichen Dank an die scheidenden Vorstandsmitglieder Franz Roesli, Heinrich Jäckli und Augusto Gansser übernahm der neue Vorstand die Akten und konstituierte sich entsprechend den Wahlen an der letzten Generalversammlung in folgender Form: Präsident: Prof.Dr.W.Nabholz, Bern; Vizepräsident: Prof.Dr.M.Burri, Vevey; Sekretär: PD Dr.F.Hofmann, Neuhausen am Rheinfall; Kassier: Prof.Dr.L.Pugin, Fribourg; Redaktor: PD Dr.R.Herb, Bern; Beisitzer: Rektor Dr.F.Burri, Riehen und Prof.Dr.J.-P.Schaer, Neuchâtel; Archivar: PD Dr. A.Matter, Bern, (als Nachfolger von Dr.E.Witzig, Schaffhausen); Rechnungsrevisoren: Dr.M.Weidmann, Lausanne und Prof.Dr. F.Allemand, Bern.

Mitgliederbewegung: Am 27.9.1968 betrug der Mitgliederbestand:

Persönliche Mitglieder	665
Unpersönliche Mitglieder	<u>106</u>
Total	771
	===

34 persönliche und 2 unpersönliche Mitglieder sind neu eingetreten, denen 8 Austritte und 7 Todesfälle gegenüberstehen, und zwar sind folgende Mitglieder verstorben: Prof. Dr. Berend G. Escher, Leiden (Holland); Dr. P. Otto Grütter, Basel; Dr. Alfred Werenfels, Basel; Dr. Hugo W. Dietiker, Gränichen AG; Dr. Ernst J. Lehner, Buchillon VD; Dr. Gerold Heinrich Wagner, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Marian Salopek, Zagreb.

Versammlungen und Exkursionen: Die 84. ordentliche Generalversammlung fand anlässlich der SNG-Tagung am 28. und 29. September 1968 in Einsiedeln statt. Die wissenschaftliche Sitzung, gemeinsam mit der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, galt dem Thema "Helvetikum". Neben den Hauptreferaten, gehalten durch die Proff. Aug. Lombard (Genève), H. Badoux (Lausanne), R. Trümpy (Zürich) und Ken Hsu (Zürich), wurden 11 weitere Referate vorgetragen. Im Anschluss an die Tagung fand unter Führung der Herren P. Baumann, H. M. Bolli, J. Kuhn, A. Ochsner, C. Schindler und R. Trümpy (alle Zürich) eine dreitägige Exkursion vom Sihlsee über das Wägital, Oberseetal, Klöntal nach Glarus statt. Trotz des Regens zeigte sie den Stand der heutigen Kenntnisse in diesem nahe dem Alpenrand gelegenen Abschnitt (vgl. *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 61/2, 1968, S. 509-521).

Veröffentlichungen: Im Berichtsjahr sind die beiden Hefte des Bandes 61 der "Eclogae geologicae Helvetiae" erschienen. Sie umfassen 792 Druckseiten mit reicher Illustration an Textfiguren sowie 45 Tafeln ausserhalb des Textes. Nachträglich sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass zu Beginn des Jahres 1967 die zweite vollständig neu bearbeitete Auflage des "Geologischen Führers der Schweiz" im Verlag Wepf & Co., Basel, zur Auslieferung gelangte. Vor mehr als 30 Jahren, zum Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft, war 1934 der erste "Führer" herausgegeben worden, der längst vergriffen ist. Die neue, völlig neu konzipierte Auflage, umfasst 915 Seiten mit 274 Figuren, 3 Tabellen sowie einer farbigen tektonischen Karte der Schweiz, auf der die beschriebenen Exkursionsrouten eingetragen sind. Das Werk ist in 9 Hefte gegliedert, von denen das erste Heft eine von Prof. H. Badoux, Lausanne, verfasste "Géologie abrégée de la Suisse" enthält. In den weiteren 8 Heften sind 44 Exkursionsbeschreibungen wiedergegeben, die je nach Landesgegend deutsch oder französisch redigiert sind. Als Verfasser zeichnen 62 Autoren, die unter der redaktionellen Betreuung durch die Proff. Aug. Lombard, Genève, W. Nabholz (Chefredaktor), Bern, R. Trümpy, Zürich, an diesem Gemeinschaftswerk mitgearbeitet haben, dessen Herausgabe durch den Vorstand 1959 in die Wege geleitet worden

war. Der Verkauf des neuen "Führers" übertraf alle Erwartungen, wurden doch schon im ersten Jahr über 1200 Exemplare verkauft.

Der Präsident: Prof.Dr.W.Nabholz

Schweizerische Gesellschaft

für Geophysik, Meteorologie und Astronomie

Gegründet 1916

Vorstand am 31. Dezember 1968: Präsident: Dr.M.de Quervain, Davos; Vizepräsident: Prof.Dr.P.Bouvier, Genf; Aktuar und Kassier: Dr.H.W.Courvoisier, Zürich.

Delegierter in den Senat der SNG: Dr.M.de Quervain, Davos.

Mitgliederbestand: Am 31. Dezember 1968 zählte unsere Gesellschaft 94 Mitglieder, wovon 81 der SNG angehörten.

Tätigkeit: Die wissenschaftliche Sitzung fand am 28. September im Rahmen der Jahresversammlung der SNG in Einsiedeln statt. Die bei diesem Anlass gehaltenen Referate sind im wissenschaftlichen Teil der Verhandlungen der SNG abgedruckt.

Der Präsident: Dr.M.de Quervain

Schweizerische Gesellschaft

für Logik und Philosophie der Wissenschaften

Gegründet 1957

Präsident: Dr.Prof.Emil J.Walter, Rigistr. 2, Zürich;
Sekretär: Hans Iklé, im Rhyner, Stäfa; Mitgliederzahl: 75.

Tätigkeit: An der Generalversammlung vom 11. Mai 1968 hielt Prof.Dr.A.Mercier, Bern, 2 Referate: "La philosophie des sciences au deux premierstiers du XXme siècle" und "Science et responsabilité". An der Jahresversammlung der SNG in Einsiedeln referierten: Prof.Dr.Joachim Fleckenstein, Basel, über "Die Philosophia naturalis bei Leibniz"; Prof.Antoinette Virieux-Raymond, Lausanne, über "La classification des sciences et les problèmes qu'elle pose"; Prof.Dr.H.Läuchli, ETH, über "Unentscheidbarkeit der Prädikatenlogik".